

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

8.2.1852 (No. 38)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Sonntag den 8. Februar

1852.

## Bekanntmachungen.

Nr. 1826. Fleischtaxe.

Von heute an kostet

Mastochsenfleisch, das Pfund	11 fr.
Schmalfleisch	9 fr.
Kalbsteif	8 fr.
Lammfleisch	7 fr.
Schweinefleisch	11½ fr.

Karlsruhe den 8. Februar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

*Imval.*

Nr. 1707. Nach Ansicht des §. 4 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 12. Juni v. J. Regierungsblatt Nr. 37 und der §§. 4 und 10 der Statuten des städtischen Krankenvereins wird hiemit verordnet:

Jeder Diensthote, welcher entweder seinen Dienst wechselt, oder neu in den Dienst tritt, muß sogleich nach seinem Diensteintritte persönlich mit dem Gesuche um Aufenthaltserlaubnis den von der Dienstherrschaft zu zahlenden Quartalbeitrag in die städtische Heilanstalt mit 30 fr. auf dem Polizeibureau entrichten, wenn er nicht nachweisen kann, daß solcher durch die Dienstherrschaft bereits entrichtet ist.

Die Dienstherrschaft ist für die Befolgung dieser Vorschrift verantwortlich, und wird gegen säumige Dienstherrschaften mit angemessener Geldstrafe eingeschritten werden.

Bei dieser Gelegenheit wird noch in Erinnerung gebracht:

- 1) daß nach §. 67 der Gefindeordnung jede Herrschaft bei 1 fl. 30 fr. Strafe den Austritt eines Diensthoten mit Anführung dessen Vor- und Zunamens der Polizei innerhalb 24 Stunden schriftlich anzeigen, und ebenso jeder Diensthote, welcher seinen Dienst verändert, und im Laufe der Dienstzeit austritt, bei Strafe 24stündigen Gefängnisses darüber der Polizei mündliche Anzeige machen muß;
- 2) daß die sogenannten Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls jeder Zeit angezeigt werden müssen;
- 3) daß entlaufene Diensthoten strenge Strafe nebst Wiedereinschaffung in den Dienst zu gewärtigen haben;
- 4) daß gegen vorkommende Scheindienste ebenfalls mit aller Strenge eingeschritten werden wird;
- 5) daß alle Diensthoten, welche sich dienstlos dahier befinden und keine polizeiliche Aufenthaltserlaubnis haben, unnachlässig fortgeschafft werden.

Die unterzeichnete Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des hiesigen Publikums die genaueste Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe den 4. Februar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

## Dankagung.

Nr. 1828/29. Für die Armen erhielten wir: durch Herrn Gastwirth Wetz „Sammlung auf dem Balle im Gasthaus zum Wienerhof am 1. d. M. 2 fl. 32 fr.; von hiesigen Droschkenkutschern, gesammelt auf ihrem Balle im Augarten am 2. d. M. 3 fl. 30 fr.; von Herrn Tanzlehrer Martin, gesammelt auf dem Kränzchen am 1. d. M. 3 fl. 30 fr.; von einem Ungenannten 20 fl.; von hiesigen Offiziersdienern, gesammelt auf ihrem Balle im Promenadenhaus am 3. d. M. 2 fl. 30 fr.; von Adrian Oermann, Zeugengebühr 12 fr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 7. Februar 1852.

Großh. Armenkommission.  
Guerillot.

*Imval.*

## Elisabethenverein.

Als weitere Wohlthätigkeitspenden erhielten wir: Von Sr. Großh. Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Baden aus Potsdam 50 fl.; von Ungenannt durch Fräulein von Biedensfeld 10 fl.; von C. F. D. durch Herrn Dekan Cnefelius 2 fl. 42 kr.; durch Frau Dr. Seubert Straßgelber 5 fl.; von Frau Postrevisor Fischer 30 kr.; von Frau General v. Laroche 2 fl.; von Frau v. Bertholz 2 fl. 42 kr.; von Frau Staatsrath v. Marschall 2 fl. 42 kr.; von Dr. Ullmann 2 fl.; von Frau Dreans 1 fl.; P. G. 2 fl.; W. M. 2 fl. 42 kr.; M. H. 1 fl.; Ungenannt 2 fl. 42 kr.; Spielgewinn 14 kr.; von Kaufmann Berkmüller 5 Pfund Sago; wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 5. Februar 1852.

Das Comite.

### Bekanntmachungen.

*Annal.*  
Nr. 1978. Die Aufstellung und Ernennung der Gerichtsboten und Vollstreckungsbeamten betreffend.

Durch Erlass Großh. Justizministeriums vom 26. Januar d. J., Nr. 726, ist Aktuar Ludwig Mangold zum Gerichtsvollzieher für den Distrikt des hiesigen Stadtamts ernannt worden.

Dies wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß derselbe mit dem 1. April d. J. den Dienst zu übernehmen hat.

Karlsruhe den 5. Februar 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Februar 1852 wurden verkauft:

103 Mtr. Haber à 4 fl. 30 kr. u. 4 fl. 12 kr.	
Kunstmehl 1. Zug per Mtr. ad 150 $\bar{t}$ 16 fl. 45 kr.	
Schwingmehl dito dito	dito 15 fl. —
Mehl im 3. Zug dito	dito 13 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 78,663 Pfd. Mehl,  
eingeführt wurden vom 29. Jan.  
bis incl. 4. Februar 1852 147,365 Pfd. Mehl,

davon verkauft	226,028 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	156,098 Pfd. Mehl,
	69,930 Pfd. Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

*Annal.*  
(2) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Montag den 9. d. M.

9 Stamm eichen Nutzholz,	
38 " forlen Bauholz,	
38 $\frac{1}{2}$ Klafter forlen Scheitholz,	
3 " eichen "	
7 $\frac{1}{2}$ " forlen Prügelholz,	
2 $\frac{1}{2}$ " eichen "	
3 $\frac{1}{2}$ " eichene Stumpen und	
700 Stück forlene Wellen.	

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Ludwigsthor dahier.

Karlsruhe den 5. Februar 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

*Annal.*  
(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schlossermeister Friedrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Haus

mit zweistöckigem Hintergebäude, Holz- u. Schweinstall in der Amalienstraße Nr. 69, neben Zimmermann Dehler und Kaufmann Sigmund A. Lewis,

Samstag den 21. dieses Monats,  
Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 3. Februar 1852.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

### Fahrnißversteigerung.

In Nr. 4 der Kasernenstraße werden durch das unterzeichnete Bureau am Montag den 9. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden:

Mahagoni-Möbel, worunter ein Damenschreibtisch, ein Wasch- und Schreibtisch, ein Etageré mit Spiegelglas, ein Anzugspiegel u. s. f.; ferner: ein Kanapee, Tische, gepolsterte und Strohstühle, eine Guitare, Violinen, ein vorzügliches Violoncell, Gold und Silber, Leinwand, Weißzeug, Garn, Stiefel und Schuhe, Küchengeräthschaften, 2 Heerde, Strohfustteppiche, Bücher, worunter die Werke von Göthe, Körner, Hauff, Scharnhorst's Handbuch der Artillerie u. s. f.

Einem zahlreichen Besuche der Versteigerung sieht entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von  
Heinrich Noyß.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 6 ist ein Logis im untern Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 sind im Hintergebäude 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, Küche und Keller, das andere mit 2 Zimmern, Küche und Keller, und im Vorderhaus ein Dachlogis mit zwei Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im Hintergebäude ein Zimmer mit einem Kochofen und Holzstall auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 16 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 sind zwei Logis zu vermieten; das eine im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus, das andere im Hintergebäude von zwei Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen, und können beide auf den 23. April bezogen werden. Näheres Herrenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 12 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Trockenspeicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Auskunft im Hinterhaus daselbst.

Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) sind im 1. Stock 3 Zimmer, Alkof, Küche, Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf den 23. April an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhaus, sind zwei Wohnungen, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, die andere im dritten Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 sind zwei ineinander gehende möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 43 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Speicherkammer, Holzplatz, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine gut erhaltene massive nussbaumene Kinderwiege zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

Kasernestraße Nr. 8 ist sogleich oder auf den 23. April ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen.

Kronenstraße Nr. 4 ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 — 5 ineinander gehenden geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen. Ebendasselbst ist ein gut möblirtes Zimmer zu vergeben.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist eine sehr schöne bequeme Wohnung in der 2. Etage, (3. Stock mit Balkon) bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkofen, 1 Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trockenspeicher, ganz oder theilweise, auf den 23. April zu vermieten und kann nach Belieben eingesehen werden.

Langestraße Nr. 191 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April, und ein kleines Zimmer mit oder ohne Bett sogleich zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist zu ebener Erde, in den Hof gehend, eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108 im 3. Stock.

Spitalstraße Nr. 6 A. sind 2 Logis auf den 23. April zu vermieten, das eine bestehend in 3 Zimmern, Küche und Speicher; das andere bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen Erfordernissen; auch ist daselbst ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Waldbornstraße Nr. 19 ist im Hintergebäude ein Logis, in den Garten gehend, zu vermieten und auf den 23. April oder Juli zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 27 ist auf den 23. April im Hintergebäude an eine kleine Familie ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße Nr. 71, nahe der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; ebendasselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer billig zu beziehen; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Bähringerstraße Nr. 71 ist eine Mansardenwohnung von 2 — 3 Zimmern, 1 Alkof, eine Kammer, Küche, Keller u. auf den 23. April, und ein Mansardenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 112 ist im mittlern Stockwerk die Eckwohnung, bestehend in 4 oder 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Birkel (vorderer) Nr. 7, im untern Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w. auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

Birkel (innerer) Nr. 10 ist im ersten Stock ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Im Eck der Herren- und Langenstraße Nr. 104 ist ein kleines Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, wovon das eine auf die Straße geht, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermieten. Auch könnte dasselbe an ledige Herren abgegeben werden. Näheres in der Wirtschaft selbst.

Am Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer

länger. by.

Waufr. by.

Keller. by.

Hyman. by.

Werner. by.

Witz. by.

by. Schen

by.

by. Gen

by. Hia

by. Hia

by. Scher

by.

by. Lieb

Witz. Wagner

by.

by.

by. Witz

by. Witz

by. Witz

sogleich oder auf den 1. März an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, links.

### Laden zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich zu jedem Geschäfte eignet, nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Juli wird in der Umgebung des Gräfl. Langenstein'schen Gartens eine aus 5 Zimmern bestehende Wohnung gesucht. Derselbige Anträge wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

### Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 700 fl. Pflegegelder gegen gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek sogleich zum Ausleihen parat. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 25.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche im Kochen, Backen, sowie im Einmachen der Früchte gut erfahren, und über Fleiß und Treue mit guten Zeugnissen versehen ist, auch schon lange Jahre in großen Gasthöfen war, sucht auf künftige Ostern wieder eine Stelle als Köchin. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

### Geld auszuleihen.

Bei Geometer Giffelbrecht, Waldstraße Nr. 5, liegen 5 — 600 fl. zum Ausleihen bereit.

In der Karlsstraße Nr. 41 sind verschiedene Möbel und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung aus freier Hand zu verkaufen.

Blumenstraße Nr. 6 sind zu verkaufen: eine Trompete um 12 fl., ein Ueberwurf mit Pelzfragen um 8 fl., ein alter Frauenmantel um 2 fl.

Es wünscht Jemand einige badische 35 fl. Loose zu kaufen; der etwaige Verkäufer wende sich brieflich unter der Adresse K. D. an das Kontor dieses Blattes.

Für eine Stalleinrichtung werden zwei kleinere Tröge, Rauf nebst Zugehör zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 231.

Eine arme Wäscherin aus Neureuth, welche ihre seit Jahren schwer kranke und lahme Mutter mit ihrer Handarbeit erhalten muß, empfiehlt sich im Waschen in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen, sowie auch im Putzen. Bestellungen wollen schriftlich bei dem Thorwart am Mühlburgerthor, Samstags und Montags, abgegeben werden.

Madame Reinhardt, lately returned from England where she has studied the English language, so as to acquire a thorough knowledge of it, begs to inform families and schools, that she intends giving instruction in that language, and will attend her pupils at their own dwellings, or receive them at her present residence — Long-street No. 26.

Madame Reinhardt, von einem mehrjährigen, dem gründlichen Studium der englischen Sprache

gewidmeten Aufenthalte in England zurückgekehrt, wünscht Unterricht in dieser Sprache zu ertheilen. Sie wird, wenn es gewünscht werden sollte, sowohl in den Wohnungen ihrer Schüler, als bei sich, Langestraße Nr. 26 im Hause des Herrn Braunwarth, unterrichten.

Madame Reinhardt maitresse de la langue anglaise dans laquelle elle s'est perfectionnée en Angleterre même pendant un séjour de plusieurs années dévoué à l'étude de cette langue, désire d'en instruire.

Elle viendra dans les maisons de ses élèves ou les recevra dans sa propre demeure Langestraße No. 26.

### Privat-Bekanntmachungen.

Erste Qualität Limburger-Käs, ganz reife fette Waare in Steinchen von circa 1½ lb, per lb à 16 kr. bei Parthien billiger bei

Jak. Ammon.

### Kunstmehl.

Die Preise meines Kunstmehls sind:

für extra feines Mehl zu feinem Backwerk, per ½ Ctr. 1 fl. 34 kr.

für sehr schönes feines Mehl dito 1 fl. 26 kr.

für feinsten Puder, per Pfund — 16 kr.

ferner: für Prima-Qualität Butterschmalz 26 kr. per Pfund, ständerweise billiger.

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

### Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frischer Cabeliau, Turbot, Bückinge à 2 kr., Neunaugen, Sardellen, Oliven, Capern, Drangen, Citronen und alle Sorten Desertfrüchte;

Estraburger Gänseleberpasteten, pommer'sche Gänsebrüste, westphälische Schinken, Göttinger, Braunschweiger und Frankfurter Bratwürste;

Strachino di Milano, Fromage de Brie, de Neuschatel, Münster-, Edamer- und Cheddarkäse ic. bei

Gustav Schmieder.

### Kaffee-Surrogate.

Aecht königliches Kaffee-Surrogat in ¼ und ½ Pfund, ächter Braunschweiger Sichorie, Eichel, gelber Rüben-, Mandel- und Frucht-Kaffee, Poudre de Mocca, sowie frisch gebrannter und gemahlener rein schmeckender Kaffee in billigsten Preisen ist stets zu haben bei

Jak. Ammon.

Frische Berliner Pfannkuchen sind heute vorrätzig bei

Wilh. Becker, Conditior,  
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Durch frisch erhaltene Sendungen ist mein Lager in französischen Glace-Handschuhen wieder auf's Vollständigste assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Gustav Lang.

In der Essigfabrik, Kronenstr. Nr. 5, ist frische Essigbese zu haben.

**Gold- und Silberborden, Spitzen und Franzen**, sowie alle Sorten **Bänder** werden, um schnell damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben bei  
**L. Heilbronner**,  
Langestr. Nr. 137.

**Masken**

von Atlas, Wachs und Papier findet man in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei  
**Friedr. Wilh. Kölig Wittwe**,  
Langestr. Nr. 191.

**Masken** von Papier, Wachs und Atlas, sowie auch **Gold- und Silberborden** werden zum Fabrikpreis abgegeben bei  
**Adolph Dreyfus**,  
Zähringerstr. Nr. 78.

**Masken-Anzüge**

für Herren und Damen, sowie **Dominos** sind billig zu vermieten bei  
**Karoline Schmidt**, geb. Wolf,  
Adlerstr. Nr. 15,  
gegenüber dem Herrn Bilger.

**Masken-Anzüge**

für Herren und Damen in schöner Auswahl, sowie auch schwarze Fräcke sind zu vermieten bei  
**Karl Dippolter**, Schneidermeister,  
innerer Zirkel Nr. 19.

Zähringerstr. Nr. 56 werden alle Sorten **Dominos** von 18 - 36 kr. ausgeliehen; ebendasselbst werden **Papier-, Wachs- und Atlas-Masken** von 3 - 24 kr. verkauft.



Heute, Sonntag den 8. Februar, findet in der Drechsler'schen Brauerei eine musikalische Abendunterhaltung von dem Musikcorps des Groß. bad. Reiterregiments Nr. 1 statt.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.  
Hiezu ladet ergebenst ein

**S. Drechsler**, Bierbrauer.

**Im Promenadenhaus**

findet heute, Sonntag den 8. Februar, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet  
**Fried. Heid.**

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:  
Kalender pro 1852.

Volksbote aus Baden . . . . .	6 kr.
Lahrer hinkende Bote . . . . .	8 kr.
" Landbote . . . . .	5 kr.
Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 kr.
Heidelberger Volksfreund . . . . .	6 kr.
Freiburger Bote . . . . .	7 kr.
" Volkskalender . . . . .	4 kr.
Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 kr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit . . . . .	9 kr.
Rheinische Bote . . . . .	9 kr.
Bürgerfreund . . . . .	6 kr.

Außerdem sind auch sämtliche Lahrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie **elegante Damenkalender** zu haben.

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche bei dem Brandunglück, von dem mein Haus betroffen worden, so freundnachbarliche Hülfe leisteten, besonders aber den Mitgliedern des wackern Feuerwehrcorps, welche durch äußerst rasches, energisches und sachgemäßes Einschreiten für die Hausbewohner und die Nachbarschaft großes Unglück verhüteten, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe den 6. Februar 1852.

**Ed. Kölle.**

**Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern unvergesslichen Vater und Großvater, **Jakob Schäffer**, Metzgermeister, den 4. Februar, Morgens 6 Uhr, in einem Alter von 64 Jahren 7 Monaten nach einem vierwöchentlichen Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir Denjenigen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, den herzlichsten Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 8. Februar 1852.

Die Hinterbliebenen.

**Todesanzeige.**

Den Herren Veteranen und Kameraden machen wir die traurige Anzeige, daß ihr getreuer Kamerad, **Friedrich Blum** in Leopoldshafen, den 7. Februar, Morgens 9 Uhr, gestorben ist, und laden dieselben freundschaftlich zu dessen Beerdigung ein, welche Montag den 9. Februar, Mittags 1 Uhr, in Leopoldshafen stattfindet.

Die Hinterbliebenen.

**Gesellschaft Eintracht.**

Vom 9. d. M. ist die Bibliothek bis auf anderweitige Abänderung zur Abgabe der Bücher geöffnet am Montag von 1 bis 3 Uhr Nachmittags,

Mittwoch " 1 bis 4 "

Samstag " 1 bis 4 "

An Feiertagen bleibt dieselbe geschlossen.

Karlsruhe den 6. Februar 1852.

Das Comité.

**Museum.**

Montag den 9. d. M., Abends 6 Uhr, findet die 3. Vorlesung des Herrn Berggrath Dr. Walchner statt.

**Bürger-Verein.**

Die verehrlichen Mitglieder werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß die Karten zu dem am Montag den 9. Februar stattfindenden **Maskenballe** Sonntag den 8. d., Nachmittags von 3 — 5 Uhr, im Vereinslokale persönlich in Empfang genommen werden können. Beim Besuch des Balles wird gebeten, alle Garderobegegenstände vorher abzugeben. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

**Aufforderung.**

Auf dem Uebungsplaze der freiwilligen Feuerwehr vor dem Mühlburgerthor dahier lagert noch eine Parthie Gerüstholz, dessen Eigenthümer unbekannt ist.

Da nun die Räumung des Plazes nöthig ist, so fordern wir den Eigenthümer dieses Holzes hiermit auf, seine Ansprüche an dasselbe binnen vier Wochen, von heute an gerechnet, bei uns geltend zu machen, widrigenfalls wir dasselbe verwerthen und den Erlös unserer Unterstützungskasse zuweisen werden.

Karlsruhe den 7. Februar 1852.

Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.

**L. Dölling.**

vdt. L. Dänzer,  
Adjutant a. i.

**Tagesordnung der I. Kammer.**

8. Sitzung

auf Montag den 9. Februar 1852,  
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung der Berichte der Budgetkommission über die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1848 und 1849:
  - a. des Großh. Finanzministeriums, und zwar: Kameraldomänenverwaltung, Berg- und

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Winkhaus, Kfm. v. Kenepp.  
Hr. Schöni, Part. v. Straßburg. Hr. Brenn, Kfm. von Köln.  
**Erprinzen.** Hr. Mertens, Fabr. von Köln. Herr Schebe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pantlen, Part. v. Köln.  
Hr. Grebert, Privat. m. Sat. v. Berlin. Hr. Schnebel, Kfm. v. Amsterdam.  
**Goldener Adler.** Herr Eindhoven, Kfm. a. Holland.  
Hr. Neuenstein, Part. v. Oberkirch. Hr. Treyer, Holzhdl. v. Neuweiler.  
**Goldener Karpfen.** Hr. Rutschmann, Bürgermstr. von Achdorf.  
**Goldener Ochse.** Herr Staiger, Direktor v. Prag.  
Hr. Desterlen, Kfm. v. Dhringen. Hr. Desager, Kfm. v. Rastatt. Hr. Westrupp, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Aschbach, Kfm. v. Freiburg.  
**König von England.** Hr. Stats, Part. von Ulm.

- Hüttenverwaltung, Steuer-, Salinen-, Zollverwaltung, Münzverwaltung und allgemeine Kassenverwaltung (von Oberforstmeister v. Kettner);
- b. des Großh. Kriegsministeriums (von Oberstlieutenant Ludwig);
- c. der Badanstalten (von Graf v. Langenstein).

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 8. Februar. 19. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Fra Diavolo.** Oper in drei Aufzügen, von Auber.  
Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse am 6. Februar 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	381 —
Pistolen	9	40 1/2	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	59	—	5 Franken Thaler	2 22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	52	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand-Ducaten	5	38	—		
20 Franken-Stücke	9	31	—	DISCONTO	1 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	55	—		

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

7. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 11'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 5	28" —'''	"	"
6 " Abds.	+ 3 1/2	28" —,5'''	"	"

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Halingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " " Nachm.	9 " 10 " " Nachm.
2 " 30 " " Abends.	1 " — " " Abends.
5 " 20 " " Abends.	5 " 10 " " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " " Mittags,	2 " 20 " " Nachm.
5 " — " " Abends,	5 " 10 " " Abends,
9 " — " " Abends,	9 " 48 " " Abends,

- Hr. Scherer, Kfm. v. Konstanz. Hr. Porta, Partik. von Pforzheim. Hr. Weithof, Kfm. v. Münster.  
**König von Preußen.** Herr Arndt, Senffabrikant von Mannheim.  
**Rassauer Hof.** Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt.  
Hr. Schwarz, Kfm. v. Willigheim. Frau Philipp v. Dffenbch.  
**Pariser Hof.** Herr Lindenlaub, Kfm. v. Lafr. Herr Haas, Part. v. Wolsach.  
**Ritter.** Hr. Bossi, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Rutschmann, Pfarrer v. Mimmenhausen.  
**Rose.** Hr. Stadelberger, Lehrer v. Baibstadt.  
**Nothes Haus.** Herr Trautwein, Bürgermeister, Hr. Kösch, Rathschreiber u. Hr. Korgis, Part. von Schiltach.  
Hr. Wormser, Kfm. von Landau. Hr. Merz, Lehrer von Heilbronn. Hr. Brombacher, Part. v. Mannheim.  
**Weißer Löwe.** Hr. Dpenheimer, Kfm. von Gondelsheim.  
**Zähringer Hof.** Hr. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Nestler, Kfm. v. Mergentheim. Hr. Emangard, Kfm. v. Paris. Hr. Müller, Kfm. v. Berfeld. Hr. Seligmann, Kfm. v. Kreuznach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.